

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera
Band: 9=29 (1863)
Heft: 30

Vereinsnachrichten: Schweizerisches Offiziersfest

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXIX. Jahrgang.

Basel, 28. Juli.

IX. Jahrgang. 1863.

Nr. 30.

Die schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Doppelnummern. Der Preis bis Ende 1863 ist franko durch die ganze Schweiz. Fr. 7. — Die Bestellungen werden direkt an die Verlagsbuchhandlung „die Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst Wieland.

Schweizerisches Offiziersfest.

Das Zentralkomitee der eidgen. Militärgesellschaft an die schweizerischen Offiziere.

Liebe Waffenbrüder!

Die Feier des diesjährigen Offiziersfestes in Sitten ist auf den 15., 16. und 17. künftigen August festgesetzt.

Unser Kanton verdankt die Ehre dieses Besuchs einerseits der allgemein ausgesprochenen Absicht, das Fest wieder in seine früheren bescheidenen Schranken zurückzuführen; besonders aber galt es, die Bundesfahne neuerdings in einem Grenzkantone aufzupflanzen, um so dem Ausland zu zeigen, daß sie auch den äußersten Strich Schweizerbodens schützend umwehe.

Der Augenblick, in dem Europa rings zum Kriege rüstet, und über dem Weltmeer eine Schwesterrepublik im Bruderkampfe verblutet, mußte allerdings an den Ernst des Wehrstandes mahnen, und die Vertreter der schweizerischen Armee gebieterisch auf den Hauptzweck ihrer Verbindung weisen. Wir wollen die von unsren Ahnen geknüpften Banden noch enger schließen, und uns zur Vertheidigung des heuren Vaterlandes immer tüchtiger machen.

Durchdrungen von diesen Gefühlen, hat die Gesellschaft das enge und stille Rhonenthal für ihre nächste Versammlung gewählt, damit deren eigentliche Bestimmung im rauschenden Festgepränge nicht untergehe. Diese Eure ernste Stimmung, liebe Waffenbrüder, beruhigt uns darüber, daß wir nicht vermögen, Euch jenen großartigen Empfang und all' die herrlichen Überraschungen zu bereiten, die Ihr in den letzten Jahren bei gleichem Anlaß getroffen. Eines doch sollt Ihr bei uns auch finden — einen treuen Handschlag und ein offenes Bruderherz.

Wir wissen den Zweck Eures Besuches zu würdigen. Ihr kommt in unsere Mitte, um das eidgenössische Banner hoch über unsere Berge flattern zu lassen, den fremden Nachbarn als Wahrzeichen unserer Zusammengehörigkeit und Eurer Bruderliebe.

Die freudige Begeisterung, mit der Ihr her zum Feste wallt, ist uns das Unterpfand Eurer Unabhängigkeit, die Euch im Augenblicke der Gefahr ebenso todesmutig zum Schutze unserer Marken führt. Dieses Moment giebt dem Feste seine heile Weihe, und läßt das Walliservolk in Euch seine Beschützer, seine Brüder begrüßen. Kommt daher recht zahlreich, uns diesen Beweis Eurer Liebe zu geben — Alle, Alle seid Ihr uns herzlich willkommen.

Sitten, im Juli 1863.

Namens des Zentralkomites:

Der Präsident,
L. Barman, eidgen. Oberst.

Der Aktuar,
L. Roten, Kommandant.

Mitgliederverzeichniß der Ausschüsse.

I. Zentralkomitee.

Präsident:

Herr Ludwig Barman, Oberst.

Vize-Präsident:

Herr Ludwig Glosuit, Kommandant.

Secrétaire:

Herr Leo Roten, Kommandant.

" Moriz Chapelet, Kommandant.

Kassier:

Herr Anton Ribordy, Major im eidg. Generalstab.

II. Organisationskomitee.

Präsident:

Herr Anton v. Niedmatten, Oberstleutnant.

Vize-Präsident:

Herr Ludwig Stucky, Oberstleutnant.

Mitglieder:

Für die Finanzkommission:

Herr Ludwig Stucky, Oberstleutnant.

Für die Empfangskommission:

Herr Karl v. Rivaz, Kommandant.

Für die Verpflegungskommission:
Herr Jos. Brindlen, Major im eidgen. Generalstab.
„ Xaver v. Cocatrix, Hauptmann.
Für die Polizeikommission:
Herr Theodor Ganioz, Major.
Für die Baukommission:
Herr Philipp v. Torrente, Hauptmann der Artillerie.
„ Karl Roten, Lieutenant.
Für die Einquartierungskommission:
Herr Alexander Deneriaz, Oberlieutenant.
„ Raphael Dalleves, Unterlieutenant.
Aktuar:
Herr Felix Clausen, Unterlieutenant.

NB. Laut Beschluss des h. Bundesraths haben die H.H. Offiziere, die sich in Uniform ans eidg. Offiziersfest nach Sitten begeben, in den eidgen. Posten nur die Hälfte der Fahrtaxe zu bezahlen.

Programm
für das eidgen. Offiziersfest in Sitten am 15., 16.
und 17. August 1863.

Sonnabend am 15. August.

1. Um halb vier Uhr Ankunft der Fahne. Empfang derselben am Bahnhofe durch das Zentralkomitee, das Organisationskomite und die anwesenden Offiziere. Salven. Empfang von Seite des Staatsrathes vor dem Regierungshause.

2. Austheilung der Festkarten und Wohnungsscheine. Das Bureau befindet sich im Regierungshause und wird offen sein am ersten Tage bis 10 Uhr, am zweiten bis 9 Uhr Abend, am dritten bis Mittag.

Die Festkarte berechtigt zum Festessen und zum Ausflug.

3. Um 6 Uhr Versammlung des Zentralkomitees und der Vertreter der Sektionen im städtischen Rathause.

4. Um 8 Uhr freiwillige Versammlung in der Festhütte.

Sonntag am 16. August.

5. Um 6 Uhr Morgens Tagwache, ausgeführt durch die Musik der Scharfschützenkompanie Nr. 32; Salve.

6. Um 9 Uhr Versammlung der verschiedenen Waffengattungen:

- a) Genie und Artillerie: im Grossrathssaal.
- b) Kavallerie: im Regierungshause.
- c) Generalstab, Scharfschützen und Infanterie: im Theater.
- d) Gesundheitspersonal: im Saale des Herrn v. Lavallaz.
- e) Kommissariat: im bischöflichen Palaste.
- f) Justizstab: in der Kanzlei der Bürgerschaft (Rathaus).

7. Um 2 Uhr Sammlung auf dem Bahnhof und Ausflug nach der Schlucht von Trient (mit Müze). Einzug in Martinach und Empfang von Seite der Gemeindebehörde.

8. Um 9 Uhr Rückkehr nach Sitten. Spaziergang durch die Stadt. Beleuchtung. Versammlung in der Festhütte.

Montag am 17. August.

9. Um 6 Uhr Morgens Artilleriesalven und Tagwache, ausgeführt durch die Militärmusik und Trommler.

10. Um halb 9 Uhr Sammlung vor dem Regierungshause. Das alte Zentralkomitee begibt sich unter Begleitung des Organisationskomites und einer Abtheilung Scharfschützen in den Sitzungssaal. Übergabe der Fahne. Artilleriesalven.

11. Der Zug begibt sich in folgender Ordnung ins Theater, wo die Hauptversammlung stattfindet:

- a) die Musik der Scharfschützen;
- b) eine Abtheilung dieses Korps;
- c) die Trommler;
- d) die Militärmusik;
- e) das alte und das neue Zentralkomitee;
- f) die Gäste;
- g) das Organisationskomite;
- h) die Offiziere vier Mann hoch, nach ihrem Grad;
- i) eine Abtheilung Scharfschützen.

12. Nach der Sitzung begleiten die Herren Offiziere, nach vorstehender Ordnung, die Fahne bis zur Wohnung des Präsidenten des neuen Zentralkomitees.

13. Um 5 Uhr Festessen in der Festhütte. Der erste Trinkspruch wird von einem Mitglied des Zentralkomitees dem Vaterland gebracht.

Der Präsident des Organisationskomites erheilt das Wort.

Die H.H. Offiziere werden ersucht, den ganzen Montag über in großer Tenuie zu erscheinen und in derselben den Sitzungen der Gesellschaft beizuwöhnen.

Abzeichen der Komites und Kommissionen.

Für das Zentralkomitee: eine roth=weiße Armbinde.

Für das Organisationskomite: eine weiße Armbinde mit rother Masche.

Die Präsidenten tragen überdies noch Goldfransen an der Armbinde und die Vizepräsidenten Silberfransen.

Finanzkommission: ein weißes Band.

Empfangskommission: ein blaues Band.

Verpflegungskommission: ein rothes Band.

Polizeikomission: ein gelbes Band.

Bautenkommission: ein grünes Band.

Einquartierungskommission: ein violettes Band. Diese Abzeichen werden links an den Knöpfen getragen.

Sitten, im Juli 1863.

Für das Organisationskomite:

Der Präsident,

Ant. v. Niedmatten, Oberstl.

Der Aktuar,
Clausen, Unterlieut.